

Staatliches Schulamt

für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis



Newsletter Kulturelle Bildung Nr. 04 Schuljahr 2022/23

Bad Vilbel, den 17.05.2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst und Literatur!
Liebe Kulturinteressierte!

Ich freue mich, dass Sie mein vierter Kulturnewsletter im Schuljahr 2022/23 erreicht hat.

Vielleicht nutzen Sie das Frühjahr, um neue Kulturorte zu entdecken oder auch mal wieder ein Museum zu besuchen, in dem Sie schon lange nicht mehr waren. Meine Neuentdeckung der letzten Wochen waren die Opelvillen in Rüsselsheim mit beeindruckenden Fotografien von Frieda Riess und Yva.

Sie können sich aber auch vom Wohnzimmer aus mit Kultur beschäftigen, indem Sie sich in unseren neuen ALL IN – Newsletter vertiefen. Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Magazin der Fachberatungen Kulturelle Bildung aus allen 15 Staatlichen Schulämtern mit zahlreichen Artikeln und Tipps zur kulturellen Praxis.

Download: <https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/allin/all-in-magazin-ausgabe-2.pdf>



Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Entdecken, Nutzen und Weiterempfehlen unserer Kulturangebote.

Anne-Marie Koch

Fachberatung Kulturelle Bildung

E-Mail: Anne-Marie.Koch@kultus.hessen.de,

Staatliches Schulamt
für den Hochtaunuskreis
und den Wetteraukreis
Konrad-Adenauer-Allee 1-11
61118 Bad Vilbel
Tel.: 06101/5191681
Internet: <http://www.schulamt-badvilbel.hessen.de>

Kurzübersicht Newsletter Nr. 04 2022/23

- 1. Kulturelle Bildung allgemein:** denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule / TÜRKLAND goes school
> Digitales Abrufangebot für Schulklassen: Wohin gehöre ich? / Integrationsfachtag – Erfolgreich
Deutsch lernen / 4. Bundeskongress kulturelle Schulentwicklung / Kulturportal / Jugendtreffs
ab Seite 2
- 2. Darstellende Künste / Film:** Integrationsfachtag > Methoden der Darstellenden Künste im DaZ-
Unterricht / Fortbildungsreihe und Weiterbildungskurs / LUCAS-Filmfestival Austauschtreffen für
Lehrkräfte / Young Worlds-Junge Welten Festival / Fachtag DS – Theater in der Grundschule / SpielArt
ab Seite 7
- 3. Literatur:** Schreibwettbewerb „Schreibzimmer“ / Junges Literaturland Hessen
ab Seite 11
- 4. Musik:** Primacanta Fortbildung / Weiterbildungskurs / Landeskonzert „Schulen in Hessen
musizieren“ / Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“ / Musikmentoren für Hessen
ab Seite 12
- 5. Kunst:** PrimaArte Fortbildungsreihe / Liebighaus Fortbildung / Löwenstark Projekte mit der Freien
Kunstakademie Frankfurt
ab Seite 17

1. Kulturelle Bildung allgemein

denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule

(siehe auch Amtsblatt 03/23, S.105)

Gebaute Geschichte erleben und den Wert und die Bedeutung von Kulturdenkmälern kennenlernen – das ist die Idee des Schulprogramms der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

denkmal aktiv fördert **schulische Projekte zu den Themen Kulturerbe und Denkmalschutz**. Das Schulprogramm unter Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission unterstützt **schuljahrbezogene Denkmalprojekte und Projektwochen**. Bei beiden Förderangeboten steht das Denkmal als Lernort im Mittelpunkt.

Zielgruppe

Die bundesweiten Förderangebote von denkmal aktiv richten sich an **Schulen ab der Jahrgangsstufe 5**.

Das Schulprogramm unterstützt Schuljahresprojekte an allgemein- und berufsbildenden Schulen mit einer fachlich-koordinativen Begleitung und einer finanziellen Projektförderung von 1.900 Euro.

Projektwochen oder Projektphasen in der Sekundarstufe I und II werden mit einer Kostenerstattung in Höhe von 200 Euro unterstützt.

Termine

Um die Teilnahme an denkwürdig aktiv mit einem **Schuljahresprojekt** können sich Schulen jährlich **zwischen März und Mai bewerben**. Die **Bewerbung** um Förderung einer **Projektwoche ist jederzeit möglich**.

Die für die Bewerbungen erforderlichen Unterlagen stehen zum Download zur Verfügung.

TÜRKLAND GOES SCHOOL

Abrufangebot für Schulen: Wohin gehöre ich?

– In der digitalen Performance *Türkland* stellt sich diese Frage eine junge Frau aus der Türkei, die in Deutschland aufwächst. Es geht um ihre Geschichte und ihre Suche nach Identität und Zugehörigkeit, um die Fragen, die sie sich stellt, als sie heiratet und in die Türkei zurückkehrt.



Im Anschluss an den **60-minütigen autobiografischen** Film besteht die Gelegenheit, mit **Frau Budak-Sarioğlu, Autorin und Protagonistin der Performance ins Gespräch zu kommen**. Sie bietet begleitend zu dem Film auch einen **digitalen Workshop** an.

Die **Zielgruppe** sind **ältere Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse und der Oberstufe**, da der Film inhaltlich und sprachlich anspruchsvoll ist. Es wird gewechselt zwischen türkischer und deutscher Sprache mit jeweiligen Untertiteln.

Hintergrund: Die multimediale Performance *Türkland*, die Frau Budak-Sarioğlu gemeinsam mit Irem Aydın (Regisseurin der Performance) und Ilgit Uçum (Schauspielerin) sowie Noyan Ayturan (filmische Regie) entwickelt hat, ist digital verfügbar. *Türkland* basiert auf dem autobiografischen Roman von Frau Budak-Sarioğlu. Erzählt wird die Geschichte einer jungen türkischen Frau, die mit ihren Eltern als Kind nach Deutschland flieht und als Erwachsene für ihre große Liebe in die Türkei zurückkehrt. Hier findet sie sich inmitten einer multikulturellen Identitätssuche wieder. Durch den autobiografischen Bezug kann Frau Budak-Sarioğlu in einzigartiger Weise Stellung zu der anspruchsvollen Thematik der Identitätssuche junger Menschen beziehen, die in zwei unterschiedlichen Kulturen aufwachsen. Hierbei kann ihr eigener Umgang mit dem Identitäts-Konflikt als mögliche Strategie für junge Menschen in einer ähnlichen Situation und auch im Rahmen von Krisenbewältigung genutzt werden. Darüber hinaus gibt die Performance fundierte Einblicke in die Geschichte Deutschlands, unter anderem in die Zeit der 1950er und 1960er Jahre, als viele sogenannte „Gastarbeiterfamilien“ nach Deutschland kamen. Begleitend zu der Lesepresentation besteht die Möglichkeit, in Form eines Workshops die Eindrücke der Schülerinnen und Schüler aufzugreifen und zu vertiefen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung werden in dem Workshop auch theatrale und literarische Räume (z. B. in Form einer Schreibwerkstatt) geschaffen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Künstlerkollektiv *Türkland* und dem Land Hessen ist ein attraktives Angebot, um Jugendliche über performative Mittel, filmische Darstellung und Literatur zu erreichen und sie anzuregen, sich mit der eigenen Identität und der eigenen Rolle in der Gesellschaft auseinanderzusetzen. Dabei werden nicht nur Jugendliche angesprochen, die in multikulturellen Zusammenhängen leben. Der Text von *Türkland* zeigt auf, dass die Suche nach Zugehörigkeit ein zeitloses und universelles Thema ist, von dem sich jeder Mensch, unabhängig von seiner Herkunft, betroffen fühlen kann.

Buchung des Angebots: Das Künstlerkollektiv ermöglicht hessischen Schülerinnen und Schülern das **Streaming der Lesepresentation** *Türkland* mit einem begleitenden

Nachgespräch von insgesamt ca. 90 Minuten und ergänzend die Durchführung eines digitalen Workshops von weiteren 90 Minuten. Die Durchführung des Workshops kann an einem gesonderten Termin erfolgen.

Die Gruppengröße für das Angebot ist variabel zwischen 15 und ca. 50 Schülerinnen und Schülern. Das Angebot wird im Rahmen des Programms „Löwenstark – Der BildungsKICK“ vom Hessischen Kultusministerium gefördert. Der buchenden Schule entstehen somit keine Kosten. Für die Nutzung des Angebots stellt die Schule ein datenschutzkonformes Videokonferenz-System wie Big Blue Button zur Verfügung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an:

Dilşad Budak-Sarioğlu -Info.dilsadbudak@gmail.com

Weitere Informationen zu Türkland finden sie unter: <https://www.turklandofficial.com>

Landesweiter schulischer Integrationsfachtag für Schulleitungen, Lehrkräfte und schulische Kooperationspartner

Die beiden Landeskoordinatorinnen Darstellende Künste, Nina Hahn und Dr. Kristina Stein-Hinrichsen bieten dort auch eine AG (Nr. 21) an, die mit kreativen und motivierenden Arbeitsweisen der kulturellen Bildung den Spracherwerb unterstützen soll. Der Titel des Workshops lautet: „**Methoden der Darstellenden Künste im DaZ-Unterricht: Sprache in Bewegung bringen**“.

„Erfolgreich Deutsch lernen – Schulische Integration als Herausforderung und Chance“

**am Samstag, dem 17. Juni 2023 (Beginn: ab 9:00 Uhr, Ende: ca. 16:30 Uhr),
in der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend,
in 60323 Frankfurt am Main, Theodor-W.-Adorno-Platz 1, im Hörsaalzentrum und
Seminarhaus**

Was erwartet Sie?

- Ein gemeinsames Gespräch mit Hessens **Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz**, Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern sowie einer ukrainischen Lehrkraft
- Spannende Vorträge zum Thema „Erfolgreiche schulische Integration“ von **Prof. Dr. Giulio Pagonis**, *Universität Heidelberg*, und **Prof. Dr. Zeynep Kalkavan-Aydin**, *Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*
- Praxisorientierte AGn zur durchgängigen Sprachbildung als Unterrichtsprinzip in allen Fächern

Das Programm des Fachtages und weitere Informationen finden Sie ab sofort hier:

[Themen und Programm](#)

Bitte beachten Sie, dass **verbindliche Anmeldungen bis zum 31.05.23 nur online** unter diesem Link erfolgen können.

[„Erfolgreich Deutsch lernen — Schulische Integration als Herausforderung und Chance“ | Lehrkräfteakademie. hessen.de](#)

Alternativ nutzen Sie bitte den QR Code.



Hier als Vorgeschmack eine Übersicht über die Arbeitsgruppen:

- AG 1: Mit „Deutsch für den Schulstart“ den Vorlaufkurs gestalten
- AG 2: Deutsch für den Schulstart: Einsatz digitaler Formate in der Sprachförderung
- AG 3: Sprachentdecker — Dialoggestaltung mit Kindern durch den Einsatz von Sprachfördertechniken
- AG 4: Deutsch-Förderkurse in der Grundschule gestalten
- AG 5: Deutsch-Förderkurse in der Sekundarstufe gestalten
- AG 6: Der Einsatz der Oriolus-Lernprogramme für DaZ im „Deutsch & PC“-Unterricht
- AG 7: Mit digitalen Medien für die deutsche Sprache motivieren
- AG 8: Sprachstände in der Intensivmaßnahme erheben
- AG 9: Zweitspracherwerb in der Praxis von Intensivmaßnahmen
- AG 10: Sprachanfänger in der Intensivklasse in der Sekundarstufe I beschulen
- AG 11: Die Arbeit in Intensivklassen gestalten – von der Aufnahme bis zum Übergang in die Regelklasse
- AG 12: Lesetechniken in der Alphabetisierung – Aktivitäten für Leseanfänger
- AG 13: Alphabetisierung: Kompetenzförderung mit methodenspezifischen Materialien
- AG 14: Ausbildungsbegleitende Sprachförderung im Berufsschulunterricht
- AG 15: Deutschförderung in der dualen Ausbildung – Sprachsensibilität in Prüfungsaufgaben
- AG 16: Sprache im Fach: Das Aufgabenformat des materialgestützten Schreibens im Zweitspracherwerb
- AG 17: Sprache im Fach – Mithilfe von Scaffolding den Unterricht sprachsensibel gestalten
- AG 18: Mehrsprachigkeit im Fachunterricht
- AG 19: Sprachfördermaßnahmen an Schulen wirksam vernetzen – Auf dem Weg zu einem Sprachförderkonzept
- AG 20: Bildungssprache und Ich-Bildung in der interkulturell offenen, diversitätsbewussten Schule
- AG 21: **Methoden der Darstellenden Künste im DaZ-Unterricht: Sprache in Bewegung bringen**
- AG 22: Trauma im Kontext von Flucht
- AG 23: Belastungserleben einordnen und bewältigen – eine themenbezogene Intervention
- AG 24: Krisen und Extrembelastungen bewältigen

Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen finden Sie hier:

[Diese Arbeitsgruppen erwarten Sie | Lehrkräfteakademie. hessen.de](https://www.lehrkraefteakademie.hessen.de)

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Sarah Felicitas Troxel

Telefon [+49 611 368-2545](tel:+496113682545)

E-Mail - SarahFelicitas.Troxel@kultus.hessen.de

Save the date!

4. Bundeskongress kulturelle Schulentwicklung am 28./29. September 2023 in Kassel: VON DER VISION IN DEN ALLTAG

Kulturelle Bildung als Möglichkeitsraum einer prozessorientierten Schul- und Unterrichtsentwicklung angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen
Die Anforderungen an Schulen nehmen angesichts gesellschaftlicher Transformationen stetig zu. So sehen sich Schulen in der Verantwortung, mit einer wachsenden Diversität ihrer Schüler*innen und des Kollegiums umzugehen und inklusiv zu wirken, Bildungsungerechtigkeiten auszugleichen und gesellschaftliche Zukunftsherausforderungen wie Nachhaltigkeit, Demokratie oder auch Digitalität aufzugreifen. Zugleich will der Ganztags pädagogisch und thematisch ausgestaltet werden – und das bei wachsendem Lehr- und Fachkräftemangel. Dies sind einerseits zentrale Bildungsaufgaben, die sich in Fächern, Bildungsplänen und Schulkonzepten spiegeln und in Unterrichtspraxis und außerunterrichtlichen Angeboten bewältigt werden sollten. All diese Aufgaben erfordern aber andererseits auch eine Übersetzung in Prozesse und Strukturen und eine stetige Weiterentwicklung der Bildungs-, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Schule und ihres Umfeldes.

Der 4. Bundeskongress widmet sich der Frage nach konkreten Prozessen im Schulalltag. Er möchte deutlich machen, dass Kulturelle Bildung als verbindlicher Bestandteil von Schule ein Weg ist, um verschiedene Themen und Anforderungen aktiv und ästhetisch vermittelt zu erkennen, zu verstehen und zu gestalten. Das Ziel des Kongresses ist es, Möglichkeitsräume einer Schulentwicklung mit und durch Kulturelle Bildung aufzuzeigen, einzufordern und Mut zu machen für die Herausforderungen von heute und morgen. Termin: 28. September 2023, 12 Uhr bis 29. September 2023, 16 Uhr, Tagungsort: UK14, Untere Karlsstr. 14, in Kassel Anmeldung ab April 2023

Weitere Informationen zu Ablauf und Programminhalten folgen.

Veranstalter: Der Kongress wird gefördert vom Hessischen Kultusministerium, von der PwC-Stiftung, der Karl Schlecht Stiftung, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen u.a. Philipps-Universität Marburg

<https://www.bkj.de/termin/4-bundeskongress-kulturelle-schulentwicklung-von-der-vision-in-den-alltag/>

Kulturportal

Im Kulturportal für hessische Schulen sind **zahlreiche Ideen für den Unterricht** zusammengefasst.

Ästhetisches Forschen und Lernen in der Bildung von Kindern und Jugendlichen:
Entwicklung von Schulkultur, Gestaltung des Ganztags in der Schule, Profilbildung von Schulen im Bereich Kulturelle Bildung, Öffnung von Schulen zu außerschulischen Feldern und direkt abrufbereit.

[Hessischer Bildungsserver \(hessen.de\)](https://www.bkj.de/termin/4-bundeskongress-kulturelle-schulentwicklung-von-der-vision-in-den-alltag/)

Jugendtreffs mit kulturellem Angebot

Da ich es immer schön finde, wenn man Schülerinnen und Schülern, die sich für kreative Angebote interessieren (sei es Graffiti, Handarbeit, Musik in einer Band, Poetry Slam o.ä.), ein Angebot vor Ort nennen kann, möchte ich Ihnen drei Jugendtreffs aus unserem Einzugsgebiet nennen. Gerne nehme ich in Zukunft weitere auf, wenn Sie mir Ideen liefern.

Friedberg: Junity

Es gibt dort vielfältige wöchentliche Angebote (Stoffwerkstatt, Kunstgruppe, Probenraum für Musiker...) und auch das Programm für den Jugendkultursommer 2023 online.

[Startseite - JUNITY](#)

Bad Homburg: e-werk

Viele kreative Workshops wie: Druckwerkstatt, Action painting, Graffiti, Fotokunst, Manga Club Weekend, Bricktrick, Schwarzlichttheater, Objekttheater u.v.m.

[Workshops, Treffs und Werkgruppen | Bad Homburg v. d. Höhe \(bad-homburg.de\)](#)

Oberursel – PORTSTRASSE

Kino, Theater, Lesungen und Gespräche über Literatur, Poetry Slam, Musik (Bandräume, Rap Stage...)

[Kulturangebote - Portstrasse Oberursel](#)

2. Darstellende Künste / Film

Methoden der Darstellenden Künste im DaZ-Unterricht: Sprache in Bewegung bringen

Wie schon zu Beginn unter „Kulturelle Bildung allgemein“ ausführlicher erwähnt: Die beiden Landeskoordinatorinnen Darstellende Künste, Nina Hahn und Dr. Kristina Stein-Hinrichsen bieten am **landesweiten Integrationsfachtag** zum Thema „**Erfolgreich Deutsch lernen — Schulische Integration als Herausforderung und Chance**“ am **17. Juni 2023** eine AG (Nr. 21) an, die mit kreativen und motivierenden Arbeitsweisen der kulturellen Bildung den Spracherwerb unterstützen soll. Der Titel des Workshops lautet: „Methoden der Darstellenden Künste im DaZ-Unterricht: Sprache in Bewegung bringen“.

Die Anmeldefrist war bis zum 01. Mai, aber fragen Sie bei Interesse bitte nach, ob Sie sich nachmelden können.

Fortbildungsreihe „Theater/Darstellendes Spiel“ 2023-2024 für alle hessischen Lehrkräfte in Wiesbaden und Frankfurt am Main

Siehe auch Amtsblatt 03/23 S. 75 oder www.lshev.de oder auf <https://schultheater.de/fortbildung/uebersicht/>

Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH) bietet hessischen Lehrkräften aller Schulstufen und Schulformen ab August 2023 landesweit eine Fortbildungsreihe im Fach Theater/Darstellendes Spiel an. Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2023/24, umfasst acht Grundkurse und endet mit einer Teilnahmebescheinigung, die die erworbenen Qualifikationen im Einzelnen bescheinigt. Die Fortbildungsreihe ist eine praxisorientierte Grundlagen-Fortbildung für die Schultheaterarbeit.

Die Fortbildungsreihe umfasst acht Kurse in einer festen Gruppe mit einem Gesamtumfang von 120 Stunden und folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

Die Gruppe wird spielfähig | Der Körper als Ausdrucksmittel | Improvisation | Spiel im Raum | Spieler-Rolle-Figur | Vom Thema zum Spiel | Die Rolle der Spielleitung | Szenische Arbeit



Mit der erfolgreichen Absolvierung der acht Grundlagenkurse wird die Eingangsvoraussetzung erworben, um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Hessischen Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas Darstellendes Spiel gemäß dem

bestehenden Lehramt zu erlangen.

Die Kursgebühr beträgt insgesamt 990,00 € (für alle Seminare inklusive Übernachtung und Verpflegung an zwei Wochenenden – auch in Raten zahlbar).

Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen oder Kursbausteine nicht wahrgenommen werden. Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert.

Die Fortbildungsreihe wird in den Regionen Nordhessen, Mittelhessen, Wiesbaden und Frankfurt (Südhessen) angeboten.

Bitte fordern Sie in Ihrem regionalen Schultheaterzentrum (s.u.) den Anmeldebogen an oder laden ihn von der Homepage des LSH herunter: www.lshev.de

Anmeldung bitte bis zum 01. Mai 2023 direkt an Schultheater-Studio Frankfurt, Hammarskjöldring 17a., 60439 Frankfurt/M, studio@schultheater.de



Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel 2023-2025 für alle hessischen Lehrkräfte

Zum 01. August 2023 wird von der Hessischen Lehrkräfteakademie in Kooperation mit dem Landesverband Schultheater in Hessen (LSH) im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums der oben genannte Weiterbildungskurs eingerichtet.

Es können sich für die Teilnahme folgende hessische Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit einer entsprechenden hessischen Anerkennung ihrer Lehramtsbefähigung bewerben:

Der Kurs umfasst

- für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grundschulen einen Zeitraum von zwei Schulhalbjahren vom 01.08.2023 bis zum 31.07.2024. Die Prüfungsphase findet in dem sich anschließenden Schulhalbjahr statt.
- für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, mit dem Lehramt an Förderschulen, dem Lehramt an Gymnasien oder dem Lehramt an beruflichen Schulen einen Zeitraum von vier Schulhalbjahren vom 01.08.2023 bis zum 31.07.2025.

Der Kurs enthält Anteile aus den Bereichen:

- Einführung: Inhalte und method. Verfahren Thematischer Akzent: Vom Thema zum Spiel
- Didaktik und Methodik des Fachs Darstellendes Spiel
- Inszenierungswerkstatt, exemplarische Projektarbeit
- Formen, Genres, Postdramatik, Chor, DS als Methode
- Inszenierungs- und Aufführungsanalyse
- Theaterprojekt von der Gruppenbildung bis zur Aufführung
- Unterrichtsbesuche und – besprechungen in einer Regionalgruppe
- Theorie und Geschichte des Theaters, exemplarisch
- Zeichensysteme des Theaters
- Theaterpädagogische Ansätze

Der Weiterbildungskurs wird in folgenden Veranstaltungsformen durchgeführt:

- Tagesveranstaltungen
- Blockveranstaltungen
- Regionalgruppentreffen
- Eigenstudien

Für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen und Realschulen und Förderschulen sind 14 Präsenztage pro Jahr inklusive Praxisanteil festgesetzt.

Für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien und an beruflichen Schulen, sind 19 Präsenztage pro Jahr inklusive Praxisanteil festgesetzt.

Weiterhin sind zwei Tage für inklusive Themen einzuplanen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Bewerber/innen müssen über folgende theaterpädagogische Kompetenzen verfügen:

- Förderung von Spielfähigkeit bei Lerngruppen
- grundlegende Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers
- Grundlagen der Improvisation
- Nutzung / Gestaltung von Raum und Zeit im Theater
- grundlegende Verfahren der Figurenarbeit
- szenisches Spiel: Basiskenntnisse

Diese Kompetenzen können bei unterschiedlichen Anbietern erworben worden sein oder aus dem beruflichen Werdegang abgeleitet werden. Sie müssen in validen Bescheinigungen nachgewiesen werden und sind Zulassungsvoraussetzung.

Anmeldeschluss: 26.05.2023 (Poststempel)



LUCAS-Filmfestival: Austauschtreffen für Lehrkräfte

Interessierte Lehrkräfte sind am 13.07.2023 herzlich zu einem Austauschtreffen eingeladen mit dem Thema „Beteiligung von Lehrkräften beim LUCAS-Filmfestival“.

Anmeldungen bis zum 15.06.2023 an lucas-info@dff.film, Stichwort: Filmbildung

„Young Worlds / Junge Welten“

Die Landeskoordinatorin Darstellende Künste, Dr. Kristina Stein-Hinrichsen, macht auf eines der **größten internationalen Theaterfestivals „Theater der Welt“** aufmerksam, das nach bald 40 Jahren in die Rhein-Main-Region zurückkehrt und dieses Jahr vom **29.06. – 16.07.2023** in Offenbach und Frankfurt stattfinden wird. Gezeigt wird eine Vielzahl an faszinierenden Tanz-, Theater-, Performance- und installativen Kunstformaten.



Im Rahmen der Reihe „**Young Worlds / Junge Welten**“ bietet das Festival für jugendliche Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit der Teilhabe am Prozess der Entstehung performativer Kunstwerke.

Einladung zum Fachtag DS/Theater in der Grundschule am 21.6.2023 von 12:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Schultheater-Studio Frankfurt

Programm

- 12:30 Uhr Anmeldung, offener Beginn, kollegialer Austausch und Infos von Expertinnen bei einem Mittagssnack
- 13:50 Uhr Begrüßung und Einführung
- 14:00 Uhr **Workshop Rhythmus & Musik**
Der Einsatz von Musik im Darstellenden Spiel ist vielfältig: Durch ihre Unmittelbarkeit findet Musik direkten Zugang zu Emotionen, sie regt an zu körperlicher Bewegung und aktiviert die Fantasie. Sie kann ermöglichen, einen gemeinsamen Puls zu finden und als Grundlage für Gemeinsames oder bewusst Verschiedenes in kollektiver Resonanz dienen. Musikalische und

rhythmische Spiele bereichern den Unterrichtalltag und können Lernprozesse unterstützen und fördern.

Ziel des Workshops ist das barrierearme Kennenlernen verschiedener schnell einsetzbarer Spiele und Methoden für den Unterricht aller Fächer.

- 16:00 Uhr Arbeitsgruppen zum Transfer in den Unterrichtsalldtag bei Kaffee und Kuchen
16.30 Uhr Plenum
16:45 Uhr Abschlussrunde: Feedback und Ausblick

Zur Ausschreibung:

<https://schultheater.de/2023/05/hessischer-fachtag-darstellendes-spiel-theater-in-der-grundschule/>

SpielArt – Schultheaterstudio Mittelhessen

Der Verein möchte unter dem **Motto „Verstehen – Vernetzen und Mitspielen“** in Mittelhessen neue Akzente für das Darstellende Spiel an Schulen setzen.

Die neue Website finden Sie unter: [Über uns | Spielart Mittelhessen \(spielart-hessen.wixsite.com\)](https://www.spielart-hessen.wixsite.com)

Instagram-Account: @spielart_mittelhessen

Zudem können Sie sich per Mail für den **Newsletter** anmelden: SpielArt-Hessen@gmx.de

3. Literatur

Schreibwettbewerb SCHREIBZIMMER

Der Wettbewerb ist für alle Jugendlichen von **12 bis 19 Jahre** geöffnet.

Anforderung: **1-3 Seiten**, die noch **bis zum 11.6.2023** per E-mail eingesendet werden dürfen: schreibzimmer@literaturhaus-frankfurt.de

Es winken Preise wie Schreibwerkstätten und Austauschrunden mit anderen jungen Autoren.



Junges Literaturland Hessen: Bewerben bis 30.06.23

Sie sind Lehrerin oder Lehrer an einer hessischen Schule und interessieren sich für das "Junge Literaturland"? Dann können Sie sich jetzt für die nächste Staffel des Projekts bewerben. Klassen und Lerngruppen der **5. bis 10. Jahrgangsstufe** aller Schulformen, auch Intensivklassen sind willkommen. Die Schülerinnen und Schüler machen ein Schulhalbjahr lang intensive literarische Erfahrungen: Sie besuchen ein Museum, in dem Literatur eine Rolle spielt, und erarbeiten mit Autorinnen und Autoren eigene Texte, Gedichte und Recherchen. Gemeinsam mit Mediencoaches setzen sie ihre Texte in Hörstücke oder Soundcollagen um. Die Ergebnisse ihrer Arbeit dokumentieren sie mit Fotos, Texten und Audios, zu sehen auf unserer neu gestalteten Projektwebseite: Im Romantikmuseum haben sich Schülerinnen und Schüler aus Friedrichsdorf zum Schreiben eigener Texte inspirieren lassen und die Schülerinnen und Schüler der Richtsberg-Gesamtschule wagten eine "Hexentour durch Marburg". Alles weitere unter [Ab jetzt Bewerben! | hr2.de | Junges Literaturland Hessen](https://hr2.de)

4. MUSIK

Primacanta

Jedem Kind seine Stimme

Primacanta:
Singen und Musizieren mit dem
Aufbauenden Musikunterricht.

Berufsbegleitende Fortbildung für Grundschullehrkräfte 2023 – 2025

Inhalte, Termine und weitere Informationen siehe Amtsblatt 04/2023, S. 156
www.primacanta.de

Kinder singen gerne! Diese Singfreude zu stärken und die musikalischen Kompetenzen zu entwickeln, ist das Ziel von Primacanta – jedem Kind seine Stimme. In einer berufsbegleitenden Fortbildung werden Grundschulpädagoginnen und –pädagogen über zwei Jahre hinweg in Akademie-, Online- und Praxisphasen mit den Grundlagen vertraut gemacht. Dabei wird auf das didaktische Konzept des Aufbauenden Musikunterrichts gesetzt, bei dem das Lernen von Musik vor dem Lernen über Musik steht. Primacanta ermöglicht einen fundierten sowie gleichzeitig offen, spielerisch und kreativ gestalteten Musikunterricht. Das regelmäßige Singen in der Schule hat zentrale Bedeutung: Aktives Singen und Musizieren macht musikalische Zusammenhänge besser erfahrbar, als eine vorrangig theoretische Auseinandersetzung mit Musik. Außerdem können durch das gemeinsame Singen die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund unterstützt und der Spracherwerb gefördert werden.

Die Fortbildung ist in sieben Fortbildungsphasen mit je zwei Fortbildungstagen gegliedert, die über zwei Schuljahre verteilt stattfinden.

Dabei stehen die Themenbereiche Metrum, Rhythmus, tonal-vokale Kompetenzen / Solmisation sowie Stimmbildung im Zentrum. Zusätzlich werden Workshops zu Themen wie Liedbegleitung, Spielstücke, Tänze, Liederarbeitung und -gestaltung etc. durchgeführt. Für jede teilnehmende Lehrkraft wird darüber hinaus ein persönliches Coaching bei der

Umsetzung der Fortbildungsinhalte durch eine Regionalkoordinatorin bzw. einen Regionalkoordinator angeboten.

Die Kursgebühr beträgt 350 € Eigenbeteiligung bei Zusage zur Fortbildung

Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2023

Landesmusikakademie Hessen, Primacanta – Jedem Kind seine Stimme ist ein Programm der Crespo Foundation, des Hessischen Kultusministeriums und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Trägerschaft der Landesmusikakademie Hessen. Finanziell unterstützt wird das Programm zudem von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Tagungsort ist die Landesmusikakademie Hessen, Gräfin-Anna-Str. 4, 36110 Schlitz
Kontakt Martin Richter, Referent für Musik, 06642 911322, primacanta@lmah.de

Einrichtung eines Weiterbildungskurses für das Unterrichtsfach Musik

Ausschreibung im Amtsblatt 03/2023, S. 87

Bewerberinnen- und Bewerberkreis

Es können sich für die Teilnahme folgende hessische Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit einer entsprechenden hessischen Anerkennung der Lehramtsbefähigung bewerben:

1. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Grundschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Musik erweitern möchten,
2. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Grundschulen mit einem Unterrichtsfach für die Jahrgangsstufen 5 – 10, die die Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen erwerben möchten,
3. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Musik erweitern möchten,
4. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Förderschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Musik erweitern möchten,
5. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Förderschulen, die die Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen erwerben möchten,
6. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Gymnasien, die die Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen erwerben möchten,
7. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an beruflichen Schulen, die die Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen erwerben möchten. [Hinweise zur Aufnahme ...]

Der Kurs umfasst

- zum Erwerb des Unterrichtsfaches Musik für das Lehramt an Grundschulen einen Zeitraum von drei Schulhalbjahren vom 01. August 2023 bis zum 31. Januar 2025.
- zum Erwerb des Unterrichtsfaches Musik für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen und Förderschulen einen Zeitraum von vier Schulhalbjahren vom 01. August 2023 bis zum 31. Juli 2025. [Hinweise zur Abschlussprüfung ...]

Inhalte

Die Inhalte orientieren sich an den Bezugswissenschaften des Unterrichtsfaches Musik sowie an den Vorgaben der Kerncurricula und Bildungsstandards des Landes Hessen. Fachwissenschaftliches Lernen und fachpraktische Übungen werden mit Fragestellungen der Fachdidaktik, Unterrichtspraxis und Inklusion verbunden.

Der Kurs enthält Studienanteile aus folgenden Bereichen:

- Musikpädagogik, Musikdidaktik
- historische und systematische Musikwissenschaft
- Musikpraxis vokal
- Musikpraxis instrumental
- Musik und Bewegung
- Musik hören
- Musik und andere Darstellungsformen
- allgemeine Musiklehre

Der Kurs beinhaltet folgende Elemente des Eigenstudiums:

- Literaturarbeit
- schriftliche Hausaufgaben
- Erstellung von Arbeitsmaterialien etc.
- praktische Anwendungen auf einem Harmonieinstrument
- Instrumentalspiel (schulpraktisches Spiel auf einem Akkordinstrument)
- vokale Praxis (Chor und/oder Gesangsunterricht)
- Praxis in Ensemble- und Chorleitung

Veranstaltungsformen

Der Weiterbildungskurs wird in folgenden Veranstaltungsformen durchgeführt:

- Tagesveranstaltungen
- Blockveranstaltungen
- halbtägige Regionalgruppentreffen
- Einzelunterricht auf einem Harmonieinstrument (Gitarre oder Klavier) in der Regel an den Präsenzveranstaltungen
- Eigenstudien

Der Weiterbildungskurs umfasst...

- 14 Veranstaltungstage für die Primarstufe
 - 28 Veranstaltungstage für den Sekundarstufenbereich I (14 Veranstaltungstage pro Jahr)
- Weiterhin sind zwei Tage für inklusive Themen einzuplanen.
Die Veranstaltungen finden nicht an Wochenenden oder in den hessischen Schulferien statt.

Teilnahmevoraussetzungen

Fachliches Grundwissen und das Beherrschen eines Instrumentes sind Voraussetzung für eine mögliche Teilnahme an dem Weiterbildungskurs.

Die 20-minütige Überprüfung dieser Voraussetzung findet voraussichtlich im Juni 2023 statt.

Inhalte der Überprüfung:

- Gesangsvortrag mit eigener Begleitung auf einem Harmonieinstrument von zwei vorbereiteten Liedern oder
 - Gesangsvortrag eines unbegleiteten Liedes und Vortrag eines Stückes auf einem beliebigen Instrument
- (Für den Gesangsvortrag können z.B. Lieder aus einem Liederbuch für die jeweilige Schulstufe gewählt werden.)
- einfache rhythmische und melodische (tonale) Pattern vom Blatt klatschen bzw. singen
 - Nachweis grundlegender Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre (mündlich)
 - Beschreibung eines vorgespielten Musikbeispiels (z.B. Besetzung, Form, typische Stilmerkmale, epochale Einordnung)

Weiterhin sind grundlegende Computerkenntnisse, der Zugriff auf einen Computer mit Internetzugang und eine E-Mail-Adresse erforderlich.

Um die nötigen verwaltungstechnischen Abläufe sicherstellen zu können, wird der Anmeldeschluss **auf den 26.05.2023 (Poststempel) gesetzt.**

Landeskonzert „Schulen in Hessen musizieren“

Am **01.06.2023** findet das Landeskonzert "Schulen in Hessen musizieren" im Kurhaus in Wiesbaden statt:

Schulen in Hessen musizieren ist ein jährlich stattfindender regionaler Begegnungstag von schulischen Chor- und Instrumentalgruppen unterschiedlichster Besetzungen aller Schulformen.

Beginn der Veranstaltung: 19.00 Uhr

Weitere Informationen unter: <https://he.bmu-musik.de/projekte/schulen-musizieren/2023/>

Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“

Neuer EINE WELT-Song gesucht!

Die Suche nach dem EINE WELT-Song geht in die fünfte Runde! Ab sofort können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene **zwischen zehn und 25 Jahren** mit ihren selbst komponierten Songs wieder zeigen, welche globalen Themen sie beschäftigen und was EINE WELT für sie bedeutet. Von Klimawandel bis hin zu nachhaltigem Konsum, von Ballade bis Rap – jedes globale Thema ist willkommen, jedes Musikgenre erwünscht. Der Wettbewerb richtet sich an junge Menschen in ganz Deutschland sowie Ländern des Globalen Südens – gerne auch in Form einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit, für die es in dieser Runde wieder einen speziellen Sonderpreis gibt.

Mitmachen können Solistinnen und Solisten, Bands, Chöre und alle anderen, die Spaß am Texten und an Musik haben und sich für die EINE WELT engagieren möchten.

Der Song darf max. 3:50 Minuten lang sein und muss sich mit Themen globaler Entwicklung auseinandersetzen. Eine instrumentale Begleitung ist keine Voraussetzung, ein Songtext und eine ein gesungene Melodie reichen für die Teilnahme aus.

Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten tolle Geld- und Sachpreise, dazu gehören unter anderem Coachings und professionelle Studioaufnahmen. Die 23 besten Songs werden professionell im Tonstudio aufgenommen und auf dem EINE WELT-Album Vol. 5 veröffentlicht. Der Gewinnersong erhält außerdem einen professionellen Musikvideodreh und begleitet als der „EINE WELT-Song“ die elfte Runde des Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik als Hymne.

Die Registrierung und die Einreichung der Songs ist ab sofort unter www.eineweltsong.de möglich.

Einsendeschluss ist der **15. Juni 2023**.

Mehr Informationen zum Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“, zahlreiche Tipps zum Thema Songwriting inklusive einer Sammlung von Samples sowie die Teilnahmebedingungen gibt es auf www.eineweltsong.de.

Dort finden Sie außerdem Unterrichtsmaterial, das modulhaft den Entstehungsprozess eines eigenen Songs unterstützt und auch für den fächerverbindenden Unterricht geeignet ist.

Bei Fragen hilft das Song Contest-Team gerne weiter. Sie erreichen uns telefonisch unter 0228/20 717 2347 oder per E-Mail unter songcontest@engagement-global.de

Musikmentoren für Hessen –

Mehrphasiges Programm für musikinteressierte Jugendliche im Alter von 15 – 19 Jahren an hessischen Schulen

Siehe auch Amtsblatt 04/2023, S.154



Das wesentliche Ziel des Programms „Musikmentoren für Hessen“ ist, die musikpädagogische Begabung junger Menschen zu fördern und sie zu motivieren, die musikalische Arbeit ihrer Schulen engagiert zu unterstützen, indem sie lernen, angemessene musikalische Aufgaben eigenverantwortlich zu übernehmen. Ihnen werden wichtige Impulse für die berufliche Orientierung gegeben, insbesondere für die Wahl eines musikpädagogischen Berufs, die Aufnahme eines Musiklehramtsstudiums sowie für das ehrenamtliche Engagement in der musikalischen Jugendarbeit, in Vereinen und Ensembles. „Musikmentoren für Hessen“ bietet Jugendlichen an hessischen Schulen die Möglichkeit, ihre musikalischen Kompetenzen für das Musizieren in Ensembles und Gruppen mit Instrumenten und/ oder vokal sowie für die Leitung solcher Ensembles zu erweitern. Dadurch wird die Herausbildung einer selbstbewussten und verantwortungsvollen Persönlichkeit gestärkt. Über ein Schuljahr werden musikinteressierte Schülerinnen und Schüler mit musikalischen und organisatorischen Aufgaben rund um Proben, Aufführungen und Orchesterfreizeiten vertraut gemacht. So qualifizieren sich die Jugendlichen für die Leitung und Betreuung von Chören, Orchestern sowie Ensembles, die sie nach Beendigung des Programms assistierend und organisierend unterstützen können.

Zielgruppe sind **Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren** an hessischen Schulen, die ein Interesse an Gruppenleitung sowie assistierenden Tätigkeiten im musikalischen und musikpädagogischen Bereich bzw. bei musikalischen Veranstaltungen (Musikunterricht, Ensemble, Chor-/ Orchesterproben, Konzerte usw.) haben. Weitere Voraussetzungen sind Kenntnisse auf einem Instrument oder im Gesang sowie grundlegende Kenntnisse in den Bereichen von Allgemeiner Musiklehre und Gehörbildung. Zudem sollten Erfahrungen im Ensemblemusizieren vorhanden sein. Des Weiteren ist ein Nachweis über die Möglichkeit, während der gesamten Ausbildung ehrenamtlich an einer Schule, Musikschule oder einem Verein Assistenz Tätigkeiten erbringen zu können, verpflichtend. Eine aktive, musikalisch-künstlerische Mitarbeit wird erwartet.

Das Programm besteht aus fünf Akademiephasen in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz und dazwischenliegenden Online-Einheiten sowie Praxisphasen im persönlichen Umfeld der Jugendlichen.

Der zeitliche Rahmen aller Termine liegt innerhalb eines Schuljahres. Der zeitliche Umfang der Schulung beläuft sich auf ca. 100 Stunden Unterricht inklusive Zertifizierung plus schulische, häusliche und/oder ehrenamtliche Praxisarbeit.

Die Jugendlichen erwartet ein abwechslungsreiches und praxisnahes Programm u.a. mit folgenden Themen:

- Gruppenmusizieren und Grundlagen der Gruppenleitung
- Probenarbeit und Einstieg in das Dirigieren
- Musiklehre, Notation und Hörschulung

- Arrangement
- Auftreten und Präsenz vor Gruppen
- Veranstaltungstechnik
- Homerecording und Digitale Musikproduktion
- Musik-Tools & -Apps
- Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit

Für die Arbeit in Kleingruppen können die Jugendlichen zusätzlich einen instrumentalen oder vokalen Schwerpunkt wählen. Dozentinnen und Dozenten sind u.a. Marion E. Bücher-Herbst, Gernot Dechert, Lisa Dörr, Clemens Gottschling, Clemens Mohr, Sascha Wild.

Termine sind 22. bis 24. September 2023, 24. bis 26. November 2023, 02. bis 04. Februar 2024, 22. bis 24. März 2024, 28. bis 30. Juni 2024

Für die am Programm Teilnehmenden ist eine Eigenbeteiligung in Höhe von 120 Euro fällig. Ausgenommen sind Teilnehmende aus einkommensschwachen Familien, welche die Mehrbelastung nicht selbst tragen können. Hier unterstützt die Crespo Foundation, damit niemand vom Programm „Musikmentoren für Hessen“ ausgeschlossen ist. Das Programm schließt mit einem Zertifikat des Hessischen Kultusministeriums ab.

Bewerbungsschluss: 31. Mai 2023

Weitere Informationen unter www.musikmentorenfuerhessen.de.

Landesmusikakademie Hessen, Gräfin-Anna-Str. 4, 36110 Schlitz, Kontakt: Martin Richter, Referent für Musik, 06642 911322, musikmentoren@lmah.de

Kooperationspartner*innen: Landesmusikrat Hessen e.V., Hessisches Kultusministerium, Crespo Foundation, Bundesverband Musikunterricht Landesverband Hessen, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Verband deutscher Musikschulen Landesverband Hessen.

5. KUNST

**PrimaArte - Berufsbegleitende
kunstpädagogische Fortbildungsreihe für
Grundschullehrkräfte in Hessen**

(siehe auch Amtsblatt 03/23, S. 95)



Bildnerisches kreatives Handeln ist für Kinder im Grundschulalter ein authentisches und freudvolles Ausdrucksmittel und bietet ihnen elementare Optionen, sich die Welt zu erschließen und zu gestalten. Durch bildnerisches Gestalten entwickelt sich auf Basis einer

reflektierten Sinnesschulung eine Grundlage für den Aufbau überfachlicher Kompetenzen; so fördert bildnerisches Gestalten den Spracherwerb, das Selbstvertrauen und zeigt Möglichkeiten zur Gefühlsregulation auf. Zur Entfaltung brauchen diese positiven Wirkungen ein von den Lehrenden gestaltetes kreativitätsförderndes Erfahrungsfeld im Unterricht der Grundschule. An dieser Stelle setzt die Fortbildungsreihe PrimaArte an. Eine Bewerbung setzt Interesse an der bildenden Kunst und künstlerischem Gestalten voraus. Die Fortbildungsreihe „PrimaArte“ richtet sich vorrangig an fachfremd unterrichtende Grundschullehrkräfte, die ihre Kompetenzen zum Einsatz bildnerisch-kreativer Mittel im Fach „Bildende Kunst“ sowie im fächerübergreifenden Unterricht der Grundschule weiterentwickeln möchten.

Das Angebot dient der Erweiterung des Repertoires zum kreativen und experimentellen Gestalten im Unterricht sowie dem Kennenlernen didaktischer Konzepte mit dem Ziel, bildnerische Prozesse zielorientiert anzuleiten. Das praktische Arbeiten nimmt im Sinne der Selbsterfahrung den größten Raum ein.

Darüber hinaus bietet die Fortbildung Beratung und Begleitung sowie fortlaufenden kollegialen Austausch über Unterrichtserfahrungen und die ausführliche Dokumentation der Fortbildungsinhalte zur Qualitätssicherung. Die Fortbildung kann bei erfolgreicher Teilnahme mit einem Zertifikat des Hessischen Kultusministeriums abgeschlossen werden.

Ablauf der Fortbildung Die Fortbildungsreihe umfasst acht Module. Fortbildungstage sind ganztägig freitags und samstags.

Die Module finden über zwei Schuljahre verteilt regelmäßig statt (zwei Veranstaltungen pro Schulhalbjahr). Tagungsorte sind die Landesmusikakademie in Schlitz, die Reinhardswaldschule in Fuldata sowie die Freie Kunstakademie in Frankfurt.

Beginn ist jeweils am Freitag um 10 Uhr, Ende am Samstag um 17 Uhr.

Die Teilnehmenden sind für den Freitag von ihrer Schulleitung vom Unterricht freizustellen. Der Unterricht muss vertreten werden. Wir empfehlen den Schulen, zwei Kolleginnen pro Schule zu entsenden. Dieses Konzept hat sich im Sinne der Nachhaltigkeit und hinsichtlich der Multiplikatoreffekte bewährt.

An wen richtet sich die Ausschreibung?

Die Ausschreibung richtet sich an Grundschullehrkräfte. Dabei sind Bewerbungen von jeweils zwei Lehrkräften einer Schule erwünscht – es können sich auch einzelne Kolleginnen und Kollegen bewerben.

Finanzielle Unterstützung

Die entsendenden Schulen erhalten 500 Euro „PrimaArte Projektmittel“ pro Lehrkraft pro Schuljahr zur Unterstützung kunstpädagogischer Aktivitäten im Rahmen der Fortbildungsreihe.

Übersicht zum zeitlichen Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens:

30. Juni 2023: Bewerbungsschluss

15. Juli 2023: Information über die Auswahl

15. September 2023: Start der Fortbildungsreihe

Die Teilnahme ist für Lehrkräfte inklusive Übernachtung kostenfrei.

Kriterien für die Zertifizierung zur „PrimaArte-Lehrkraft“ sind:

1. Teilnahme an möglichst allen acht Modulen der Fortbildungsreihe
2. Durchführung und regelmäßige Reflexion kunstpädagogischer Angebote im eigenen Unterricht im Rahmen der Fortbildungsreihe „PrimaArte“
3. Teilnahme an der Abschlusspräsentation eigener Werke

Ihre Bewerbung können Sie bis zum 30. Juni 2023 unter folgendem Link versenden:

<https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/primaarte/index.html>

Interessierte Lehrkräfte und Schulleitungen wenden sich bei Fragen bitte an das: Hessisches Kultusministerium. Büro Kulturelle Bildung Frau Wandernoth / Frau Kohl, Telefon: 069-38989 278 Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de / Natalie.Kohl@kultus.hessen.de Quelle:

[https://hessisches-amtsblatt.de/wp-content/plugins/pdf-](https://hessisches-amtsblatt.de/wp-content/plugins/pdf-viewer/stable/web/viewer.html?file=/wp-content/uploads/online_pdf/pdf_2023/03_2023.pdf)

[viewer/stable/web/viewer.html?file=/wp-content/uploads/online_pdf/pdf_2023/03_2023.pdf](https://hessisches-amtsblatt.de/wp-content/uploads/online_pdf/pdf_2023/03_2023.pdf)

BILDENDE KUNST – Digitale Fortbildung - LIEBIEG-HAUS Frankfurt

Das Angebot zur Ausstellung

„**Maschinenraum der Götter**“ - WIE UNSERE ZUKUNFT ERFUNDEN WURDE

richtet sich an **Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen**, an sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie interessierte Kooperationspartner und **vermittelt Wissenschaft und Kunst als Erlebnisraum**.

Der erste Computer, die Vorläufer des Films, Gedanken zu Raumschiffen – und das alles stammt aus der Antike!? Die Ausstellung „Maschinenraum der Götter“ stellt die erstaunlich frühen Erfindungen und Forschungsergebnisse von Mechanik über Optik bis hin zur Astronomie anschaulich zusammen. Den Skulpturen, Rekonstruktionen und Plänen der Antike werden die Erkenntnisse verschiedener Epochen und Kulturräume gegenübergestellt. Doch wie profitieren wir noch heute von den Jahrtausendealten Ideen? Die Fortbildung gibt Einblicke in die frühe wissenschaftliche Forschung, die eng mit Kunst verbunden ist. Dabei kommen auch die vielfältigen Verbindungen zu fächerübergreifenden Themen (Physik, Mathematik, Religion, etc.) auf den Prüfstand. Durch die Vergleiche von Bildnissen mit historischen Forschungen werden exemplarisch Unterrichts Anregungen vermittelt, die im Unterricht aller Fächer aufgegriffen werden können.

Die Teilnehmenden lernen die Ausstellung "Maschinenraum der Götter" digital kennen.

Diese erste Veranstaltung mit der LIEBIEGHAUS SKULPTURENSAMMLUNG findet am **Mittwoch, den 31. Mai 2023 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr digital** statt.

Die **Anmeldung** für das digitale Angebot erfolgt über das KulturPortal Schule Hessen:

<https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/anmeldung-staedel-digital/index.html>

Der **Anmeldeschluss** für das digitale Angebot endet am Donnerstag, **25.05.2023**.

Löwenstark – der Bildungskick: Schulprojekte mit der Freien Kunstakademie Frankfurt

Es gibt 25 Angebote der Freien Kunstakademie Frankfurt, die im Rahmen von LÖWENSTARK von Schulen abgerufen werden können.

Bis zu den Sommerferien 2023 unterstützt das Hessische Kultusministerium im Rahmen von „Löwenstark – der BildungsKICK“ ein Angebot von 25 verschiedenen Schulprojekten mit der Freien Kunstakademie Frankfurt. **Diese Angebote können von den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen kostenfrei abgerufen werden.** Geleitet werden die Projekte von professionellen Künstlerinnen und Künstlern, die den Schülerinnen und Schülern künstlerisches Arbeiten aus ihrer lebendigen Praxis vermitteln. Sie fördern die Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer künstlerischen Kompetenz und in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit.

Thema	für Jahrgangsstufen	Ort	Format	Gruppengröße	Termine
Tierisch gut! Tiere zeichnen/modellieren	1. – 6.	Zoo	1 x 3 Stunden	15	1
Radierung Kaltnadel	1. – 9.	Haus der Stadtgeschichte Offenbach	4 Projektstage	10	4
Murals (Wandgemälde)	1. – 13.	z. B. in der Schule (Klassenzimmer, Schulhof) / öffentlicher Raum	regelmäßige Vorbereitungs- phase + Projektwoche	8	9
Graffiti-Sketching	3. – 10.	Freie Kunstakademie Frankfurt oder Schule (Raum Frankfurt und Offenbach)	regelmäßig oder schuljahres- begleitend	12	20
Klangkunst (1. sounds outside)	3. – 13.	Umkreis Wiesbaden, Frankfurt, Offenbach oder Fulda	Projektwoche	12	5
Klangkunst (1. sounds outside)	3. – 13.	Umkreis Wiesbaden, Frankfurt, Offenbach oder Fulda	regelmäßig	12	6
Zeichnen: Tiere und Pflanzen	3. – 13.	z. B. Senckenbergmuseum, Palmengarten, im Freien	4 x 4 Schulstunden	8	4
Fantasielandschaften aus Ton	4. – 6.	Frankfurt Gallus oder Sachsenhausen oder Offenbach	regelmäßig	8	6
Graffiti AG	5. – 7.	Frankfurt oder Offenbach	schuljahres- begleitend	10	24
Linol- oder Holzschnitt mehrfarbige Drucke	5. – 10.	Freie Kunstakademie Frankfurt oder Schule (Raum Frankfurt und Offenbach)	Projektwoche	5–8	5

Experimentelles Drucken	6. – 13.	Freie Kunstakademie Frankfurt oder Schule (Raum Frankfurt und Offenbach)	regelmäßig oder schuljahresbegleitend	6–10	20
Performance / Theater AG	7. – 8.	Frankfurt oder Offenbach	schuljahresbegleitend	8	20
Klangkunst (2. Scratch music)	7. – 13.	Umkreis Wiesbaden, Frankfurt, Offenbach oder Fulda	Projektwoche	12	5
Klangkunst (2. Scratch music)	7. – 13.	Umkreis Wiesbaden, Frankfurt, Offenbach oder Fulda	regelmäßig	12	6
Plakativ! Transparente und Schilder gestalten	8. – 13.	Freie Kunstakademie Frankfurt oder Schule	Projektwoche	12	5
Land Art	9. – 13.	Frankfurt Gallus oder Sachsenhausen oder Offenbach	Projektwoche	8	5
Radierung, Holz- und Linolschnitt	9. – 13.	Freie Kunstakademie Frankfurt	Projektwoche	5–8	5
Körperräume - Raumkörper Vernetzung von Bildender Kunst und Tanz im Raum	9. – 13.	Freie Kunstakademie Frankfurt	Projektwoche	20–25	5
Bildhauerei mit Holz	9. – 13.	Freie Kunstakademie Frankfurt	Projektwoche	8	5
Malerei – vom Keilrahmen bis zur Ölmalerei mit Mittagessen	10. – 13.	Freie Kunstakademie Frankfurt	Projektwoche	12	5
Radierung Breites Spektrum inkl. Ätzeradierung	10. – 13.	Haus der Stadtgeschichte Offenbach	4 Projektstage	10	4
Das ist Kunst? Stadtpaziergang zu Kunstwerken im öffentlichen Raum	10. – 13.	Willy-Brandt-Platz	1 x 3 Stunden	15	1
Lithografie	11. – 13.	Haus der Stadtgeschichte Offenbach	Projektwoche	8	5

Zur Abstimmung und Buchung wenden Sie sich bitte direkt an die **Freie Kunstakademie Frankfurt** – Telefon: 069 95 64 78 62 oder Email: info@fkaf.de.